

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2534-01	Termin 03.05.2017	Schulausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
03.05.2017	Schulausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Arbeitsprogramm der Regionalen Bildungslandschaft 2017 - 2019

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss stimmt der Umsetzung des Arbeitsprogramms aus der 5. Bildungskonferenz zu.

Bildungsbüro Dezernat 3	Dezernentin Dezernat 3
Schulte-Ortbeck Datum 07.04.2017	Münich Datum 07.04.2017
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)
	Beschlusskontrolle: Ja oder nein
	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2534-01	Termin 03.05.2017	Schulausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

1 **Konsequenzen**

2

3 a) Finanzielle

4

5 keine [x]

6

7 ja []

8

9 b) Sonstige

10

11

12 **Begründung**

13

14 Das Arbeitsprogramm der Regionalen Bildungslandschaft 2017 – 2019, das am 24.11.2016 in der
15 Bildungskonferenz diskutiert und im Lenkungskreis der Regionalen Bildungslandschaft am 21.03.2017
16 abschließend beraten worden ist, ist als Anlage beigefügt.

17 **Anlage**

18

19 Arbeitsprogramm 2017 - 2019

Arbeitsprogramm der Regionalen Bildungslandschaft 2017 - 2019

1. Ausgangslage

Die Stadt Oberhausen engagiert sich für die Verbesserung von Lern- und Lebenschancen junger Menschen, denn Bildung, Erziehung und Ausbildung sowie Integration haben eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen und sozialen Stadt.

„Bildung in gemeinsamer Verantwortung“ gibt einer regionalen Bildungslandschaft einen erweiterten Blick, da nur im Zusammenspiel aller bildungsrelevanten Institutionen und Akteure, die mit dem Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen verbunden sind, die zukünftigen Herausforderungen bewältigt werden können.

Der Lenkungskreis der Regionalen Bildungslandschaft hat unter diesem Aspekt einen Vorschlag für ein bildungspolitisches Leitbild der Regionalen Bildungslandschaft entwickelt, das vom Rat der Stadt am 14.09.2015 beschlossen wurde.

Leitbild:

Wir bieten eine vielfältige und bedarfsgerechte Bildungslandschaft für alle Generationen

Wir entdecken und unterstützen Potenziale um Chancengleichheit zu erreichen

Wir fördern ein inklusives ganzheitliches Bildungsverständnis

Starke Ziele:

Jede/r Lernende hat die Möglichkeit, vorhandene Potenziale zu entfalten und so Lernfreude für ein lebenslanges Lernen zu entwickeln und zu bewahren.

Anschlussfähige Bildungsabschlüsse und gelungene Übergänge ermöglichen jedem/jeder Lernende/n Bildungsziele zu verwirklichen.

Oberhausen gewährleistet jedem/jeder Lernenden aller Generationen die entsprechende Infrastruktur an Bildungsorten.

1.1 Prioritäten setzen

Angeichts der Vielzahl von Aufgaben bzw. Herausforderungen, die im Bildungsbereich zu erledigen sind, ist es erforderlich Prioritäten zu setzen. Jedes Jahr werden zentrale Entwicklungsschwerpunkte bearbeiten, so dass mit den Akteuren qualitative Entwicklungen und Perspektiven abgestimmt werden können. Allen Bildungsbeteiligten wird damit deutlich, wohin sich die Regionale Bildungslandschaft entwickeln will.

Das Leitbild als auch die starken Ziele sind wichtige Meilensteine für die Ableitung konkreter Handlungsziele in den einzelnen Bildungsbereichen. Die Umsetzung des Leitbildes ist ein fortdauernder Prozess auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zielgerichteten Weiterentwicklung des Oberhausener Bildungssystems.

2. Auswertung der Bildungskonferenz 2016 – Arbeitsprogramm 2017 - 2019

Die acht verschiedenen Handlungsfelder der Regionalen Bildungslandschaft werden von verschiedenen Organisationseinheiten innerhalb der Stadtverwaltung koordiniert und verantwortet. Die Zusammenführung erfolgt im Rahmen der Bildungskonferenzen.

2.1 Übergangsgestaltung (Dezernat 3, Bildungsbüro)

2.1.1 Übergang KTE / Grundschule

Grundlage: Kinderbildungsgesetz (KiBiz), Schulgesetz für das Land NRW (SchulG), Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 – 10 Jahren

Stärkung der Zusammenarbeit in den Kooperationskreisen

Die 14 Kooperationskreise arbeiten in thematischen Zusammenhängen. Themen werden in der träger- und fachdisziplinübergreifenden Arbeitsgruppe Kindertageseinrichtung / Grundschule vor- und nachbereitet. Die thematischen Schwerpunkte in den Kooperationskreisen sind:

- Bildungsdokumentation
- Eltern in die Übergangsgestaltung einbeziehen
- Einbindung des OGS, der Schulsozialarbeit und der Schulsozialpädagogik in den Kooperationsprozess
- Gestaltung des Übergangs für Kinder mit Besonderheiten (Inklusionskinder etc.)
- Diagnostik
- Schulspiel
- Phonologische Bewusstheit
- Mathe – MINT, Informationsveranstaltung für Kindertagesstätten Eltern
- Sprechtag Kindertagesstätten und Schule mit Eltern
- Gemeinsame Planung, wie Flüchtlingskinder sinnvoll in den Bildungsprozess integriert werden können
- etc.

Schwerpunkt: Alltagsintegrierte Sprachförderung

- **Neu:** Oberhausener Schulspiel im Rahmen der Schulanmeldung
Auffälligkeiten im Bereich der „Phonologischen Bewusstheit“
Förderung der Sprachwahrnehmungsleistungen der Kinder
Auswertung hinsichtlich der „Phonologischen Bewusstheit“ durch ein begleitendes Bildungsmonitoring
- Qualitätssicherung durch jährliche Fachtage
- Jährliche gemeinsame Informationsveranstaltung für die Erziehungsberechtigten, deren Kinder das 4. Lebensjahr vollendet haben / Markt der Fördermöglichkeiten

2.1.2 Übergang Grundschule / weiterführende Schule

Grundlage: „Schulen im Team“, Kooperationsvertrag vom 01.01.2012, Bildungsplan 2016 – 2020 Stadt Oberhausen

Die im Jahr 2012 begonnene Netzwerkarbeit der Schulen zum Thema gelingende Übergänge wird fortgesetzt.

Die nachhaltige und strukturelle Verankerung der „Schulen im Team“ Netzwerkarbeit ist Schwerpunkt der letzten Phase.

Lernbezogene Kooperation zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen

- Netzwerkarbeit von 28 Schulen - Phase I und II
Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien, Konzepten, Beobachtungsbögen
- **Neu:** Zusammenstellen des Materials für einen Übergangsordner für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer
- **Neu:** Implementierung von Arbeitsergebnissen, Zeitschiene/ Weg durch das 4. Schuljahr
- **Neu:** Bildung einer schulformübergreifenden Steuergruppe
Thema: Verständigung auf Standards (Lernformen, Lernkulturen/ Fachinhalte)

Aufbau einer Hospitationskultur mit inhaltlichen Schwerpunkten

Neu: Kollegiale Hospitationen im Übergang 4/5

Informationsabende zu den Schulformen

Grundlage: Abgestimmte gemeinsame Powerpoint Präsentation/ Broschüre

Alt-Oberhausen – 14.11.2017

Sterkrade - 15.11.2017

Osterfeld – 16.11.2017

Broschüre

Die Broschüre gibt einen Überblick über die Profile der weiterführenden Schulen in Oberhausen

Neu:

Schulformempfehlungen

Grundlage: Bildungsplan 2016 / 2020

Mit Blick auf die Verbesserung der Bildungsabschlüsse wurden die Übergangsquoten zu den weiterführenden Schulen thematisiert, ebenso der Zusammenhang zwischen sozialem Einzugsbereich und der Übergangspraxis. Mit Unterstützung von Frau Prof. Dr. Bellenberg wurden Gelingensbedingungen für einen konstruktiven Übergang erarbeitet:

- Beratungskompetenz der Grundschullehrkräfte stärken
- Fortbildungsveranstaltungen zur Diagnostik
- Abfrage zu Schulformempfehlungen an den Grundschulen / Bildungsmonitoring

Jährliche standardisierte Abfragen geben Aufschluss über Veränderungen.
- Abfrage zu Schulformwechslern an den weiterführenden Schulen / Bildungsmonitoring
- Jährliche standardisierte Abfragen lassen Rückschlüsse auf die Schulformempfehlungen zu.

2.2 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern (Dezernat 3, Bildungsbüro)

Grundlage: Qualitätsleitlinien für eine gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft / Netzwerk mit 77 Einrichtungen und Kooperationspartnern

Entwicklung von Weiterbildungsbausteinen

- **Neu:** Trainer/innen-Ausbildung in „Motivierender Gesprächsführung“

Juni 2016 – März 2017

Es steht ein Trainer/innen-Netzwerk zur Verfügung, das bedarfsgerechte Angebote entwickelt hat – ab Sommer 2017

- **Neu:** Fortbildungsabfrage:

Welche Akteure können Fortbildungen für Oberhausener Bildungseinrichtungen anbieten?

- **Neu:** Fortbildungsmodule werden als Baukastensystem zusammengestellt und dem Netzwerk zur Verfügung gestellt

Qualitätssicherung durch Fachtage

Partizipation und Beteiligung von Eltern

- **Neu:** Seminare für Elternvertretungen, Schulung für Eltern, die bereit sind sich zu engagieren
- **Neu:** Gründung einer Stadtelternschaft
Dieser Impuls ist Schwerpunkt im Lenkungskreis 2017 / 2018.

2.3 KulturSchule (Dezernat 3, Bildungsbüro)

Grundlage: Kulturelles Gesamtkonzept / Rahmenvereinbarung KulturSchule / Kulturagentenprogramm

Implementation kultureller Bildung

- **Neu:** Erweiterung des Kulturagentennetzwerks
- **Neu:** Verknüpfung der KulturSchulen und Kulturagenten Schulen

Verstetigung und Transfer der positiven Erfahrungen über gelingende Kooperationen

Qualifizierung

Fort- und Weiterbildung der Kulturbeauftragten Lehrerinnen und Lehrer

- **Neu:** Arbeitstreffen Kulturbeauftragte / Kulturinstitutionen erweitern auf 2 x jährlich
- **Neu:** Erweiterung des Verteilers der Kulturbeauftragten durch die Fachkonferenzvorsitzenden

Kulturtag für Oberhausener Schulen – schools@culture

- **Neu:** Durch selbsttätiges Ausprobieren von kulturellen Angeboten werden persönliche Stärken von Schülerinnen und Schülern gefördert.

Jugendhilfe – Kultur

- **Neu:** Einrichtung eines Arbeitskreises Jugendhilfe – Kultur

Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte

2.4 Übergang Schule / Beruf (Dezernat 3, Koordinierungsstelle Schule / Beruf)

Grundlage: Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“, Auftaktveranstaltung am 15.05.2014 – Umsetzung des Landesvorhabens in Oberhausen

Implementierung der Berufsorientierung in den Kernlehrplänen

Datenschutz und Datenfluss zur Nachbetreuung Unversorgter / Bildungsmonitoring

- **Neu:** KAOA – Kompakt
Berufsorientierung für Neuzugewanderte

Qualifizierung von Fachkräften der beteiligten Akteure in KAOA

2.5 Sport und Bewegung (Dezernat 2, Bereich Sport)

Grundlage: Rahmenvereinbarung zwischen dem Landesportbund der Sportjugend, dem MSW und dem MFKJKS des Landes Nordrhein-Westfalen über Bewegung, Spiel und Sport in Ganztagschulen und Ganztagsangeboten (30.08.2011)

- **Neu:** Formulierung eines Leitbildes „Sport + Bildung“
- **Neu:** Einrichtung eines Arbeitskreises Sport + Bildung „Bewegte Bildung gemeinsam gestalten“

Thematische Schwerpunkte:

- Transparenz in der Bildungslandschaft Sport schaffen / Erstellung eines Sportatlases
- Entwicklung eines einheitlichen verbindlichen Handlungskonzeptes
- Bildungsmanagement Sport
- Aus-, Fort- und Weiterbildung im Sport
- Ressourcensicherung im Sport

- **Neu:** Fachtag Sport

2.6 Schule / Jugendhilfe (Dezernat 3, Bereich 3-1 Kinder, Jugend, Bildung)

Offener Ganztag

Grundlage: Rahmenkonzept OGS

Entwicklung und Abstimmung des Rahmenkonzeptes Offener Ganztag

Bearbeitung im Qualitätszirkel OGS

Maßnahmen gegen Schulabsentismus – apeiros

- **Neu:** Einführung der Früherkennungssoftware „early bird“
- **Neu:** Einrichtung eines Arbeitskreises Schule / Jugendhilfe – AG § 78

Erarbeitung eines Konzeptes zum Thema „Umgang mit Schulabsentismus“

2.7 Integration (Dezernat 3, Kommunales Integrationszentrum)

Grundlage: Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen vom 8.2.2012

Bildung braucht Sprache

- **Neu:** Mehrsprachigkeit /durchgängige Sprachförderung / sprachsensibler Fachunterricht / Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern
 - durch Weiterbildung unterstützen
 - Schulberatung sprachensible Unterrichts- und Schulentwicklung
 - Schulen durch Dolmetscher unterstützen
 - Elternbriefe, Flyer, Informationsschreiben müssen der Mehrsprachigkeit angepasst werden
 - Sprachförderkurse für Eltern

Weiterentwicklung der IV-Klassen

Grundlage: Umsetzung des MSW Erlasses „Fit für mehr“ (Ffm)

- **Neu:** Erarbeitung eines schulübergreifenden Konzeptes für die Berufsorientierung
- Heranführen an die Berufstätigkeit für die IV/IF-Klassen (migrationssensible Berufsorientierung)

2.8 Kein Kind zurücklassen (Dezernat 0, Büro für Chancengleichheit)

Grundlage: Landesprogramm kein Kind zurücklassen, Modellkommune

Kommunale Präventionskette / Vernetzung gestalten

Blick auf Pilotprojekte zur Vernetzung

- **Neu:** Gute Ansätze von Bildungseinrichtungen auf andere Bereiche übertragen
- Kekiz Entwicklungskonferenz 24.04.2017
- **Neu:** Weiterentwicklung des Projektes